



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at
 Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4
 E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at
 E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

1/2013

März 2013

REKORDWINTER



Nachdem die Gemeinde im (hoffentlich) zu Ende gehenden Winter mit Rekordmassen an Schnee zu kämpfen hatte, folgte eine enorme Belastung durch die Schneeschmelze.

Beim Rückhaltebecken in Strebersdorf konnten in sprichwörtlich letzter Sekunde gröbere Schäden verhindert werden.

K.G.

In dieser Ausgabe:

Osterfeuer	1
Mäharbeiten Raidingbach	1
Krämermärkte	1
Vorwort Bürgermeister	2
Kommunalpol. Funktionen	2
Öffnungszeiten Schülerhort	2
Güterwegebau	2
Verordnung Tierhaltung	2
Ausschr. Ferialpraktikant	3
Voranschlag 2013	3
Abgaben & Gebühren 2013	3
Gemeindeförderungen	3
FW-Bericht Lutzmannsburg	4
FW-Bericht Strebersdorf	5
Wir gratulieren ...	6
Verein Röm.Bernsteinstr.	7
Bericht RK. Jugend	7
Mitteilungen Kath. Pfarre	8
Mitteilungen EV. Pfarre	10
Polizeiprävention	12
Rauchfangkehrer	13
Brief E. Irrall-Scheuring	13
Theatergruppe	14
Kindergartenbericht	15
Bericht Volksschule	16
Hortbericht	17
Stellenausschr. Seilgarten	18
Bericht Sportverein	18
Veranstaltungen / Termine	20
Bildungsberatung	20
Fragebogen	
„Soziale Dienste“	Beilage 1
Schreiben ehem. Obm.	
Marktausschuss	Beilage 2

• OSTERFEUER

Ab sofort ist es möglich beim eingegrenzten Platz beim Sportplatzgelände in Lutzmannsburg sowie beim Sammelplatz in Strebersdorf Material für das Osterfeuer abzulagern. Es ist jedoch unbedingt zu berücksichtigen, dass es sich dabei nur um Ast- und Strauchwerk handeln darf. Chr.R.

• MÄHARBEITEN RAIDINGBACH

Die Mäharbeiten entlang des Raidingbaches in der KG Strebersdorf (Grundstücke Nr. 2486, 2485, 2483, 2481 und 2480) werden neu vergeben.

Interessenten können sich bis 30. April 2013 am Gemeindeamt melden. R.K.

• **KRÄMERMÄRKTE** Interessenten für Selbstmarkter- oder Flohmarktstände für zukünftige Gemeindefeste können sich am Gemeindeamt melden. Die Platzzuweisung erfolgt danach durch den Marktausschuss. E.O.



Nachdem sich ein schneereicher und langer Winter langsam dem Ende zuneigt, wünsche ich allen Lutzmannsburgerinnen und Lutzmannsburgern sowie Strebersdorferinnen und Strebersdorfern ein schönes Frühjahr und schon jetzt ein frohes Osterfest.

Christian Rohrer, Bürgermeister

Chr.R.



KOMMUNALPOLITISCHE FUNKTIONEN (Änderungen nach Gemeinderatssitzung v. 19.12.2012)

Vertreter Tourismusverband

ÖVP: Edwin Sattler
ADL: Johann Schweiger
SPÖ: Herbert Pauer

Tourismusbeirat

ÖVP: Jürgen Rohrer, Vors.
ADL: Christian Weber
SPÖ: Mario Mayer

SCHÜLERHORT

Die **Öffnungszeiten** des **Schülerhortes** werden auf Grund eines Beschlusses des Gemeinderates vom 19.12.2012 **ab September 2013 von 20 auf 23 Wochenstunden erhöht.**

K.G.

Güterwegebau



Nachdem die **bisherige südliche Umfahrung des Thermengebietes** zum ehemaligen Hotel Vital Residenz auf Grund der Erweiterung der Thermenanlage **aufgelassen** werden musste, hat der Gemeinderat am 10. Mai 2012 den **Ausbau einer neuen Trasse** beschlossen.

Die **Asphaltierung** dieser im Zuge eines Güterwege-

projektes ausgebauten Straße, mit einer Ausbaulänge von ca. 400 lfm., **konnte bereits 2012 abgeschlossen** werden.

Die **Umfahrungsstraße** gewährleistet nun auch wieder eine **Verbindung zu den Rad- und Skaterstrecken der Gemeinde** sowie zum **Weingebirge.**

K.G.

Verordnung über das Halten von Tieren

Der **Gemeinderat** hat in seiner Sitzung vom 10. Juli 2012 eine **Verordnung über das Halten von Tieren im außerlandwirtschaftlichen Bereich, insbesondere über das Halten von Hunden**, erlassen.

Die **Verordnung dient dem Schutz der Bevölkerung vor ungebührlicher Lärm- und Geruchsbelästigung** durch Tiere und wurde nun von der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf genehmigt.

Hunde sind demnach in der Gemeinde Lutzmannsburg außerhalb eingefriedeter Grundstücke ab sofort **an der Leine zu führen** (Ausnahmen: Hunde, die zur Führung Blinder, zur und während der Jagd oder im Hilfs- und Rettungswesen eingesetzt werden).

Weiters sind **Exkremente von Hunden durch deren Halter auf allen öffentlichen Plätzen, Wegen und Straßen unverzüglich aufzusammeln und zu entsorgen.**



Sollten Hunde innerhalb eingefriedeter Grundstücke durch ständiges Bellen oder störendes Verhalten andere **Personen belästigen**, ist eine **Verwahrung innerhalb von Räumen zu erwirken**, so dass diese Belästigung vermieden wird.

K.G.



Stellenausschreibung Ferialpraktikant/in

Für die Gemeinde Lutzmannsburg wird wieder die **Stelle eines/einer Ferialpraktikanten/Ferialpraktikantin für das Jahr 2013** ausgeschrieben.

Nach Bedarf erfolgt die Beschäftigung im Innendienst und im Außendienst.

Als **Bewerbungsende** wird der **19. April 2013** festgesetzt.

Chr.R.

Die Dauer der Anstellung wird mit 4 Wochen (während der Sommerferien) begrenzt.

Bewerbungen (formloses Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) sind bis zum angeführten Zeitpunkt am Gemeindeamt abzugeben.



Voranschlag 2013

Am 19. Dezember 2012 wurde der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013 vom Gemeinderat beschlossen.

Ein kurzer Auszug über einige geplante Vorhaben:

	EUR
Flächenwidm.-, Bbauungspläne	9.700,00
Rücklage FW-Auto Lmb.	10.200,00
Sanierungsarbeiten Volksschule	3.000,00
Sprachlager Zsira	3.500,00
Sanierungsarbeiten Kindergarten	3.000,00
Kinderspielplatz Lmb.	2.500,00
Kinderspielplatz Strd.	2.500,00
Personentransporte (Discobus, Jugend-, Seniorentaxi)	4.500,00
*) Thermenumfahrung Nord	250.000,00
zuz. Grundstücksankauf	10.000,00
Buswartehäuschen Strd.	8.000,00
Instandhaltung von Wasserbauten	20.000,00
Grunderwerb Urbarialgde. Lmb.	4.500,00
Instandhaltung von Güterwegen	5.000,00
Eislaufplatz	6.000,00
Bepflanzung Öffentl. Parkflächen	5.000,00

Ortsbeleuchtungsbauten	9.500,00
Rücklage Altersbetreuung	10.200,00

*) finanziert über GW-Förderung, Gemeinden Lutzmannsburg u. Frankenau/Upd., WiBAG

im außerordentlichen Haushalt

Hochwasserschutzbauten	229.200,00
Kanalisationsbauten Strd.	62.000,00

in Summe ordentlicher Haushalt

Einnahmen	EUR 2.136.700,00
Ausgaben	EUR 2.136.700,00

in Summe außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	EUR 511.100,00
Ausgaben	EUR 511.100,00

GEMEINDEABGABEN u. -GEBÜHREN 2013

Die **Verordnungen** über die Gemeindeabgaben und Gemeindegebühren sowie **Entsorgungstarife** wurden vom Gemeinderat **unverändert für das Jahr 2013 vom Vorjahr übernommen.**

K.G.

GEMEINDEFÖRDERAKTIONEN !!!

Der Gemeinderat hat im Voranschlag der Gemeinde Lutzmannsburg für das Haushaltsjahr 2013 wieder folgende Fördergelder vorgesehen:

SEMESTERTICKET

Personengruppe:
Alle in der Gemeinde Lutz-

mannsburg zum **jeweiligen Semesterbeginn** (1.3./1.10.) **hauptgemeldeten Studierenden**, welchen auch eine **Förderung des Landes Burgenland**, entsprechend den vorgesehenen Richtlinien (am Gemeindeamt erfragbar), **gewährt** wird.

Nachdem das Land Burgenland **50% der Kosten** übernimmt, werden von der Gemeinde Lutzmannsburg die

zweite Hälfte der Kosten übernommen.

IMPfung GEGEN GEBÄRMUTTERHALSKREBS

Personengruppe:

Alle in der Gemeinde Lutzmannsburg **hauptgemeldeten Mädchen**, welche **nicht von den Schul-Impfplänen berücksichtigt** sind.

Details sind am Gemeindeamt erfragbar.

K.G.



Feuerwehr Lutzmannsburg



Die Polonaise-Tänzer

Florians schwangen Tanzbein

Ein Fixpunkt im Feuerwehr-Arbeitsjahr ist der alljährliche Feuerwehrball der Abschnittsstützpunktwehr Lutzmannsburg, der am **19. Januar 2013 im Landgasthof Pacher** stattfand.

Ortsfeuerwehrkommandant HBI Ewald Weber begrüßte die anwesenden Ballgäste, den anwesenden Gemeinderat Lutzmannsburg, sowie die anwesende Ortsfeuerwehr aus Strebersdorf und die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf.



Verleihung von Auszeichnungen am FW-Ball

Anschließend wurde der Ball mit einer Polonaise, welche von unseren jungen Aktiven gestaltet wurde, eröffnet.

OLM Walter Maszlovits, HLM Günther Plöchl, HLM Robert Rosner und HBI Ewald Weber wurden von Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter BR Martin Reidl, Vizebürgermeister HBI Günther Toth und Bürgermeister Christian Rohrer für ihre jahrelange Arbeit bei der Feuerwehr **ausgezeichnet**.

Für eine prächtige Stimmung sorgte die Musikgruppe „TOP MIND“.

Spenden an die Feuerwehr

Das **Ortsfeuerwehrkommando darf** sich im Namen aller Feuerwehrmitglieder bei allen Spenderinnen und Spendern **herzlichst bedanken**.

Wie Sie im Jahresrückblick lesen konnten, war das Jahr 2012 das einsatzreichste und

arbeitsintensivste Jahr für die Freiwilligen der Feuerwehr.

Um diese Tätigkeiten für die Ortsbevölkerung freiwillig weiterführen zu können, bedarf es auch finanzieller Aufwendungen. Daher ersuchten bzw. ersuchen wir Sie, geschätzte(r) LeserIn, die Feuerwehr unseres Ortes mit einer Spende zu unterstützen. Doch wofür benötigt die Feuerwehr überhaupt Spendengelder?

Ihre Unterstützung hilft uns, dabei:

- ⇒ die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft der zahlreichen Gerätschaften und der Fahrzeuge
- ⇒ die Aus- und Weiterbildung der Feuerwehrfrauen und -männer
- ⇒ die notwendige Schutzausrüstung für jedes Mitglied bereitzustellen

= **FÜR SIE** und alle Mitbürger die Sicherheit in der Gemeinde Lutzmannsburg gewährleisten zu können!

Sie können natürlich auch nachträglich der Feuerwehr eine Spende zukommen lassen. Verwenden Sie dazu den Erlagschein, welcher Ihnen per Post von der Feuerwehr Anfang Januar übermittelt wurde, oder überweisen Sie Ihre Spende auf folgendes Girokonto: KontoNr. 1.123 BLZ: 33048 Raiffeisenbank Lutzmannsburg-Frankenau.

Die Feuerwehr ist auf SIE angewiesen! Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!

A.G.



Feuerwehr Strebersdorf



Wettkampfgruppe Strebersdorf (von links nach rechts): Katharina Galuska (Schlauchtruppführer), Engelbert Mörkl (Kommandant), Martina Sellmeister (Wassertruppmann), Andreas Kainrath (Wassertruppführer), Katja Pröts (Schlauchtruppmann), nicht am Bild: Theresia Galuska (Maschinist)

FF-Strebersdorf nimmt am Kuppel-Cup in Frankenau teil

Die Freiwillige Feuerwehr Strebersdorf hat wieder eine **Wettkampfgruppe**. Seit Oktober 2012 haben **Theresia Galuska, Martina Sellmeister, Katharina Galuska, Katja Pröts und Andreas Kainrath** ein- bis zweimal die Woche trainiert, um am 4. Frankenauer Kuppel-Cup am Samstag, 23.2.2013, in der Miloradic Halle in Bronze teilnehmen zu können.

Die Wettkampfgruppe hatte zwei Durchgänge zu bestreiten wobei die bessere Zeit in die Wertung aufgenommen wurde. Im ersten Durchgang erzielten sie eine Zeit von 23,58 sec. Mit einer Zeit von 22,27 sec. im zweiten Durch-

gang wurde sogar die Trainingsbestzeit von 22,97 sec. gebrochen. Leider passierte in beiden Durchgängen ein Fehler, der eine Strafe von je 10 sec. nach sich zog. Nichtsdestotrotz wurde **die erbrachte Leistung von allen Fans und vielen teilnehmenden Wettkampfgruppen in höchsten Tönen gelobt.**

Eine Verschnaufpause ist aber nicht in Sicht. Denn bereits **am 1. Juni 2013** finden **in Frankenau die Bezirkswettkämpfe** statt, auf denen die Feuerwehr Strebersdorf natürlich vertreten sein möchte.

Sehr erfreulich ist auch, dass durch den Verkauf von selbst gestalteten Fan T-Shirts und den Sponsoren Malereibetrieb Horvath und Pension Apfelhof vier neue Wettkampfsauger, ein Trainingsteppich sowie die Feier am Kuppel-Cup für die Wettkampfgruppe samt mitgereister Fans gezahlt werden konnte. Der übrig gebliebene Gewinn dieser Aktion wird für weitere Investitionen in die Wettkampfgruppe verwendet.

In diesem Sinne möchten wir uns bei allen für die tolle Unterstützung in den letzten Monaten bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen bei den Bezirkswettkämpfen am 1. Juni 2013 in Frankenau!!! „Angesaugt!“

K.Pr.



Wettkampfgruppe mit Fans



Wir gratulieren ...

... Erika Purt
zum 85. Geburtstag (11.12.)



... Johann Prickler
zum 80. Geburtstag (27.12.)



... Johann Ohr
zum 80. Geburtstag (27.12.)



... Monika & Josef Kainrath
zur Goldenen Hochzeit (26.01.)

... Wilhelmine & Wilhelm Magedler
zur Goldenen Hochzeit (06.02.)



... Elisabeth Koth
& Dipl.Ing. Thorsten Mörk
zur Geburt ihrer Tochter Anna
(02.12.)

... Adrienn Németh & Wolfgang Toth
zur Geburt ihres Sohnes David (09.12.)

... Christine & DI (FH) Markus Kostyan
zur Geburt ihrer Tochter Mia (12.12.)

... Heidemarie & MMag. Dr. Michael Stifter
zur Geburt ihres Sohnes Tobias Alexander
(24.12.)

... Melanie Kampits & Mario Mayer
zur Geburt ihrer Tochter Elena (03.02.)



... MMag. Dr. Michael Stifter
zum erfolgreichen Abschluss des
Doktorats der Technischen Physik

Die Promotionsarbeit behandelt Magnetfeldmessungen mittels mikromechanischen Bauteilen und deren optischen wie auch elektrischen Detektion. Im Zuge seiner beruflichen Tätigkeit als Wissenschaftler und Entwickler am Technologie- und Forschungszentrum Wr. Neustadt werden Sensoren für die Industrie entworfen, gefertigt und vermessen.

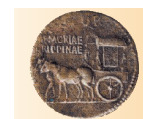
Dieses Arbeitsgebiet führt zu zahlreichen Publikationen und Patenten, welche die Grundlage seiner Dissertation darstellt.

P.D./K.G.

Mag. Oswald Gruber feierte 60. Geburtstag

Der Verein zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße (Obmann Hans Artner) gratulierte seinem Obmann-Stellvertreter Mag. Oswald Gruber zu seinem 60. Geburtstag mit dem Römerwein "Via Romana".

Kulturverein „Römische Bernsteinstraße“



Die Vereinsmitglieder mit Jubilar Mag. Oswald Gruber

KV. R.B.

KJL Kath. Jugend Lutzmannsburg

Besuch bei Cenacolo

Am 16. Feber folgte die Kath. Jugend der **Einladung unserer Freunde der Gemeinschaft CENACOLO** in Kleinfrauenhaid.

Ein **gemütlicher Informationstag** mit freundlichem Empfang der Gemeinschaft und viele Gespräche umrahmten diesen Nachmittag.

Eine **Führung am Gelände**, bei der Arbeit zu beobachten, die Entwicklungen der von uns unterstützten Jugendlichen, die Erzählungen der zahlreichen Projekte in Österreich und auf der ganzen Welt beeindruckten uns sehr.

Die Schicksale, Rückschläge, aber ganz besonders die Hoffnung der jungen Menschen war hautnah zu spüren.

Mit den Vertretern der Gemeinschaft haben wir unsere **Projekte der Jugend** besprochen – die **Fortführung des Benefiz-Dämmer-**

schoppens in Strebersdorf und weitere Unterstützungsprojekte, wie Sammelaktionen in der Gemeinde Lutzmannsburg.

Um dieses umsetzen zu können, benötigen wir natürlich die Unterstützung der Bevölkerung.

Im Laufe des Frühlings veranstalten wir einen **CENACOLO Infoabend** in der Gemeinde Lutzmannsburg, um Ihnen diese Gemeinschaft näher zu bringen

Gemeinschaft
Cenacolo

... from darkness to light

www.cenacolo.info

und um Ihnen die Möglichkeit bieten zu können, sich selbst ein Bild dieser Organisation zu machen.

Weitere Infos und Bilder über „Cenacolo“ finden Sie auf

<http://www.kath-jugend.at.tt>

A.G.



Zu Besuch bei Cenacolo in Kleinfrauenhaid



Mitteilung der Kath. Pfarrgemeinde

Marienkapelle, Vermietung des Pfarrstadels auch an Vereine, Ankauf von Tischen und Bänken usw.

Der Ratsvikar der kath. Pfarre zum Hl. Vitus Lutzmannsburg - **OSTr Mag. Oswald Gruber** - feierte Mitte Dezember 2012 seinen **60. Geburtstag!**

Die Pfarre bedankte sich in einem Dankgottesdienst für seine vielfältigen Aufgaben für und in der Pfarre Lutzmannsburg und gratulierte mit dem Bild des Hl. Oswald, seinem Namenspatron und den 14 Nothelfern wie dem Hl. Vitus, unserem Pfarrpatron.

Mag. Gruber ist seit 1992 Pfarrgemeinderat, war 15 Jahre Schriftleiter und ist in der 2. Periode Ratsvikar. Viele Aktivitäten wurden gemeinsam unter seiner Leitung erbracht: u.a. Renovierung der Marienkapelle, Gestaltung des Nepomukplatzes und des Vorplatzes vor der

Nach der Hl. Messe lud Ratsvikar Oberstudienrat **Mag. Oswald Gruber** alle Gläubigen zu einer **allgemeinen Agape** für die Pfarrgemeinde in den Pfarrhof ein, wo viele Freunde des Jubilars gratulierten u.a. auch die neue evangelische Pfarrerin Mag. Irmgard Langer, eine Kollegin des Jubilars im Gymnasium Oberpullendorf.

Anschließend gab es ein **reichhaltiges Mittagessen** im "Wirtshaus Sunngartl", wo auch Musikkollege Bernhard Maszlovits mit seinem Akkordion aufspielte.

Danke Dir, lieber Ratsvikar, für Dein Engagement in und für die kath. Pfarrgemeinde Lutzmannsburg!

Pfarrer Josef Kuzmits und der Pfarrgemeinderat

Hl. Drei Königs-Aktion

Auch 2013 führte die Pfarre zum Hl. Vitus Lutzmannsburg die Hl. Drei Königs-Aktion (ein Hilfswerk der katholischen Jungschar) durch, die **im Zeichen der Äthiopienhilfe** stand.

Die Sternsinger setzten somit ein "Zeichen für eine gerechte Welt"!

Die drei Gruppen als Sternsinger - 14 Kinder der Pfarre Lutzmannsburg, die Begleitpersonen - Herr Pfarrer Kuzmits, Ratsvikar Mag. Oswald Gruber mit dem Pfarrgemeinderat und engagierte Christen unserer Pfarrgemeinde - waren wieder heuer bereit, ein Zeichen zu setzen für Menschenrechte, für Bildung gegen Armut, für nachhaltige Landwirtschaft und Umweltschutz, für das Recht auf eigenes Land und für medizinische Versorgung der Menschen.

Die Spenden ermöglichen ein besseres Leben für rund eine Million Menschen.

Wir - die Hl. Drei Könige und die Begleitpersonen - waren unterwegs für eine bessere Welt in Afrika, Asien und Lateinamerika, damit Armut und Ausbeutung in der Zukunft verhindert werden.

Dafür allen Beteiligten, vor allem dem Kinderhotel SEMI (Michaela und Edwin Sattler) für die Verpflegung der Sternsinger und der Begleitpersonen - ein Vergeltsgott!



Der Pfarrgemeinderat gratuliert Ratsvikar OStR Mag. Oswald Gruber zum 60. Geburtstag



Erstkommunion 2013

Das Thema der Erstkommunion 2013 ist:

"Unterwegs mit Jesus im Boot seiner Kirche - Erinnerung an die Hl. Taufe"

In der Hl. Messe erfolgte die Aufnahme der Kommunionkinder durch die Pfarrgemeinde Lutzmannsburg in der Marienkapelle. In einer weiteren Hl. Messe der Fastenzeit erfolgt die Übergabe der Bibel an die Kommunionkinder durch Pfarrer Josef Kuzmits, der die Erstkommunionvorbereitung leitet.

Sternsinger und Begleitpersonen vor der Marienkapelle:

Sternsinger: Samantha und Shawn Sparr, Sophia, Andreas und Christoph Schläffer, Julia und Lukas Westhoff, Anna und Simon Sattler, Magdalena und Ester Neubauer, Leonie Priedl, Nina Varga, Marie Pfeiffer;

Begleitpersonen: Donalyn Sparr, Mathilde Szöke, Alfred Braun, Pfarrer Josef Kuzmits, Michaela Sattler, Silvia Toth, Ratsvikar Oswald Gruber

Sautanz 2013

Am 11. Feber 2013 fand im kath. Pfarrhof Lutzmannsburg der jährliche Sautanz statt. Die kath. Pfarre konnte viele lustige Gäste am Faschingmontag willkommen heißen. Die "Sautanzmusi" vom erfolgreichen "Winzer-Duo" und die kostbaren Sautanz-Speisen und Mehlspeisen trugen wesentlich zur tollen Stimmung bei.

Der Reinerlös dient pfarrlichen Belangen.



Benedikt Frankenstein, Leonie Priedl, Sophia Katharina Schläffer, Shawn Sparr

(Simon Sattler fehlt am Bild)

Jubiläum

Silvia Toth, eine langjährige Pfarrgemeinderätin, feierte zusammen mit der Pfarre Lutzmannsburg in der Marienkapelle ihren 50. Geburtstag.

Die Pfarre gratulierte recht herzlich mit Blumen und einem Wellness-Gutschein.

Ratsvikar
Mag. Oswald Gruber

J.K./O.G.



Das "Winzer-Duo" unterhält im Pfarrhof Lutzmannsburg die lustigen Gäste



Der Pfarrgemeinderat mit Pfarrer Josef Kuzmits gratulierte Silvia Toth zum 50-er



Mitteilung der Evang. Pfarrgemeinde

Am zweiten Sonntag vor der Passionszeit feierten viele Lutzmannsburger/innen und Oberloisdorfer/innen gemeinsam mit den Gastgebern und Frau Pfr. Langer in der St. Christuskirche den ersten **Pfarrverbandsgottesdienst**.

Am Beginn bedankte sich Frau Pfr. Langer bei den Bur-schen und Mädchen aus den Gemeinden, die mit viel Engagement für die Gustav-Adolf-Kindersammlung von Haus zu Haus und von Tür zu Tür zogen. Ein stolzer Betrag von 2.801€ konnte damit als Liebesgabe des Pfarrverbandes Lutzmannsburg/Stoob/Oberloisdorf an die Pfarrgemeinde Windischgarsten überwiesen werden.

Frau Pfr. Langer machte sich in ihrer Predigt Gedanken über das Lachen. Sie stellte fest, dass im Leben Freud und Leid eng beieinander liegen und dass man nicht nur im Fasching Spaß haben kann und darf. Lachen ist gesund, es heilt und versorgt den Körper mit Endorphinen, die für den Menschen besonders wichtig sind. Die aufmerksamen Zuhörer erfuhren, dass in der Bibel nur 17mal das Lachen erwähnt wird, davon nur 2mal im Neuen Testament. Als Beispiel interpretierte Frau Pfr. Langer die Geschichte von Abraham und Sarah, die im hohen Alter mit einem Sohn gesegnet wurden. Sie nannten den Knaben Isaak, was zu Deutsch „Gott lacht“ bedeutet. Damit sei klar, dass Gott mit uns und nicht über uns lachen kann, so Pfr. Langer.

Nach dem Gottesdienst traf man sich beim gemütlichen **Kirchenkaffee** im neu renovierten Gemeindezentrum. Die Pfarrgemeinde Stoob bewirtete die Gäste mit köstlichen Mehlspeisen. Bei interessanten Gesprächen lernten sich die Evangelischen aus den drei Pfarrverbandsgemeinden genauer kennen und es wurde auch viel gelacht. Es stellte sich heraus, dass es viele Gemeinsamkeiten gibt und die Zusammenarbeit sehr wichtig ist, da alle „im selben Boot sitzen“, das von einer besonders engagierten Frau Pfr. Langer sicher durch das „Meer der Zeit“ gesteuert wird.

Herzlich willkommen ... so könnte man den **Gottesdienst am zweiten Sonntag in der Passionszeit** übertiteln.

Schon um neun Uhr trafen sich Konfirmandinnen und Konfirmanden mit ihren Eltern im Gemeindezentrum



Beim Pfarrverbandsgottesdienst

um am aktuellen Konfiprojekt zu arbeiten und weitere Inhalte zu diskutieren.

Der Gottesdienst begann mit dem Einzug der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Stoob, Kobersdorf und Lutzmannsburg. 32 junge Damen und Herren zogen mit ihren Gemeindepfarrern und den Transparenten symbolisch aus drei Richtungen, also vom Haupteingang und den Nebeneingängen ein, und machten damit auf das aktuelle mittelburgenländische Konfiprojekt aufmerksam.

Nach einer Begrüßung durch Kurator Reinhardt Maggedler gestalteten Frau Pfr. Langer, Pfr. Schumann und Pfr. Grauwald einen besonders abwechslungsreichen **Gottesdienst, der nicht nur das Konfiprojekt sondern auch die Visitation als Premiere thematisierte.**

In der Predigt machten sich Frau Pfr. Langer und Pfr. Grauwald Gedanken über das „Evangelisch Sein“. Sie berichteten aus der Konfirmandenarbeit und ließen die Konfirmanden Beiträge über die Besonderheiten des evangelischen Glaubens vorlesen. Diese wurden dann von den beiden Pfarrern erklärt. Ein Highlight war der Auftritt der Konfiband. Die Mädchen und Burschen begeisterten die Gottesdienstbesucher mit ihrer Interpretation von „Count on me“.



Pfr. Grauwald
und
Pfr. Langer

Superintendentialkurator Mag. Gerd Zetter erläuterte in seinen Grußworten die Besonderheiten der diesjährigen Visitation. Er sprach von einem österreichweiten Erstversuch, der diesmal keine einzelne Gemeinde, sondern eine ganze Region, genauer einzelne Arbeits- und Aufgabenbereiche der vier mittelburgenländischen Gemeinden betrifft. Er erwähnte viele Möglichkeiten für Begegnungen und sprach auch von der Chance, über gegenseitigen Austausch die Besonderheiten der Gemeinden zu entdecken. Nach den Fürbitten, die einige Konfirmanden aus den jeweiligen Pfarrgemeinden selbst formulierten und vortrugen, fand der Gottesdienst mit einem Kanon aller Gemeindeglieder einen würdigen Abschluss.

Danach lud die ev. Pfarrgemeinde Lutzmannsburg alle Gäste zu einer typisch „Lutschburger“ Agape ein. Die Kobersdorfer, Weppersdorfer, Stoob- und Oberloisdorfer wurden mit Glühwein, Hochzeitsbeugl und ausgezeichneten Mehlspeisen verwöhnt.

Der diesjährige **Weltgebetstag der Frauen** wurde



von den evangelischen und katholischen Frauen im evangelischen Gemeindezentrum gefeiert. Die engagierten Damen beschäftigten sich an diesem Freitag mit der Situation der Frauen in Frankreich. Sie ließen Betroffene aus unterschiedlichen Landesteilen und Herkunftsländern in Texten und Gebeten zu Wort kommen und konnten damit auf eine ganz persönliche Art den Besuchern das Motto „**Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen**“ näher bringen.

Bei diesem Treffen war spürbar, dass der Weltgebetstag Frauen aus verschiedenen Kirchen mit christlichen Frauen unterschiedlicher Kulturen und Traditionen in aller Welt über das Gebet verbinden kann. Die Besucher konnten erfahren, dass das Miteinander der Konfessionen gar nicht so schwer ist und weltweite Solidarität auch im kleinen Rahmen erlebbar und möglich ist.

R.M.

KRIMINAL
PRÄVENTIONPOLIZEI 

Erwin OHR / Christian SCHWARZ

Vorsicht beim Online-Kauf!

Die Zahl der Internetuser wächst in allen Altersgruppen kontinuierlich.

Auch Senioren haben das Internet längst entdeckt und nutzen viele Facetten des „Worldwide Web“. Die Möglichkeit weltweit einzukaufen bietet viele Vorteile gegenüber dem konventionellen Einkauf. Nicht zuletzt deswegen steigt der Absatz im Internet von Jahr zu Jahr.



Leider gibt es auch im Netz schwarze Schafe, die ihren Profit aus kleinen oder größeren Betrügereien beziehen. Beherzigen Sie einige Dinge, damit nicht auch Sie Opfer von Betrügern werden.

⇒ **Vergleichen lohnt sich** – Nicht immer sind Angebote im Netz auch günstiger als in herkömmlichen Geschäften. Nutzen Sie Ver-

gleichsportale, um die Preise zu vergleichen.

⇒ **Vorsicht bei Käufen im Ausland** – Ist der Verkäufer im Ausland ansässig, ist es schwer seine Rechtsansprüche durchzusetzen, falls es zu Beanstandungen kommt.

⇒ **Beachten Sie die Geschäftsbedingungen** – Nehmen Sie sich speziell bei größeren Ausgaben die Zeit die AGB zu lesen.

⇒ **Händlerzuverlässigkeit** – Achten Sie auf die Bonität des Verkäufers. Tätigen sie ihre Einkäufe bei namhaften Portalen, die berechtigt sind Qualitätssiegel und Gütezeichen zu führen.

⇒ **Kauf dokumentieren** – Speichern Sie sämtlichen Mailverkehr zwischen Ihnen und dem Verkäufer bis zur positiven Kaufabwicklung. So können Sie Garantie- und Gewährleistungsrechte besser durchsetzen.

⇒ **Zusatzkosten beachten** – Beachten Sie Verpackungs- und Versandkosten.

⇒ **Zahlungsart sorgsam wählen** – Zahlen Sie, wenn möglich, per Nachnahme.

So vermeiden Sie die sprichwörtliche „Katze im Sack“. Auch die Zahlungsart „PayPal“ hat sich bewährt.

⇒ **Kaufrücktritt steht Ihnen zu** – Gemäß Fernabsatzgesetz haben Sie das Recht vom Kauf binnen 7 Werktagen (Sonn- und Feiertage gelten nicht als Werktage) zurück zu treten. Werden Sie vom Verkäufer nicht oder nur unvollständig über ihr Rücktrittsrecht informiert, erhöht sich die Frist auf 3 Monate.

⇒ **Seien Sie misstrauisch** - Niemand hat etwas zu verschenken! Gesundes Misstrauen bei allzu günstigen Angeboten ist immer angebracht.

Ihre Präventionsbeamten und Beamtinnen in den Bezirken werden Ihnen bei Fragen ein verlässlicher Ansprechpartner sein! Sie erreichen diese unter der Hotline 059133.

Eine sichere Zeit im Internet wünscht Ihnen Ihre Polizei – immer für Sie da!

E.O./Chr.Schw.

Mitteilung Rauchfangkehrer



In den letzten Tagen haben sich mehrfach Bürger/innen an uns gewandt und um Auskunft ersucht, ob **Kehrtätigkeiten eines deutschen Schornsteinfegers** den rechtlichen Rahmenbedingungen im Bgld. entsprechen.

Nach Informationen dieser Bürger dürfte der Schornsteinfeger mit keilerähnlichen Methoden um Kunden werben.

Laut Gewerbeordnung darf nur ein Rauchfangkehrer der in Österreich einen Standort besitzt, das Gewerbe des Rauchfangkehrers anbieten. Um einen Standort in Österreich zu erhalten, ist das Vorliegen eines Bedarfes in einem Kehrgebiet notwendig. Die Einteilung

der Kehrgebiete nimmt der Landeshauptmann vor.

Im Kehrgebiet, in dem Ihre Gemeinde liegt, ist kein Bedarf eines weiteren Rauchfangkehrerbetriebes gegeben.

Die angebotene oder durchgeführte Kehrung bzw. Reinigung des Rauchfanges durch einen deutschen Schornsteinfeger ist ein klarer Verstoß gegen die Gewerbeordnung § 120 (1) und ist daher bei bekanntwerden bei der zuständigen Verwaltungsbehörde anzuzeigen.

Aufgrund unserer Warn- und Hinweispflicht machen wir darauf aufmerksam, dass für jene Häuser (Objekte), bei denen der deutsche Schornsteinfeger seine Dienste anbietet, im Falle eines Schadens wie z.B. Brand oder Per-

sonenschaden, **keine Leistungspflicht durch die Versicherung gegeben ist.**

Die bgl. Rauchfangkehrer sind durch das Burgenländische Kehrgesetz mit den Rauchfangkehrertätigkeiten und feuerpolizeilichen Aufgaben (Brandsicherheit) beauftragt.

Dementsprechend besteht auch eine **persönliche Haftung des beauftragten Rauchfangkehrermeisters.**

Diese Haftung ist in jenen Objekten nicht gegeben, die durch den deutschen Schornsteinfeger betreut würden.

Die Gewerbeordnung und auch das Bgld. Kehrgesetz sehen einen möglichen Wechsel des Rauchfangkehrers vor. So kann sich jeder Objektbesitzer einen Rauchfangkehrermeister im Burgenland im jeweiligen Kehrgebiet seiner Wahl aussuchen.

WKO

Brief von Elfriede Irrall-Scheuring

Als ich den Gemeindebrief von Dezember 2012 durchblätterte, habe ich das gelesen, worauf unsere Freundin Christa Dejmek mich bereits aufmerksam gemacht hatte: die **Ehrung für Olaf Scheuring** – ich habe mich sehr gefreut und **danke der Theatergruppe dafür.**

Weniger begeistert war ich allerdings, dass meine „Vergoldung“ bis nach Lutzmansburg gedungen ist, vermutlich durch das allwissende Internet. Es ist mir ein Bedürfnis, meine sogenannte Dankesrede am 14. November 2012 zu zitieren: „Als ich vor geraumer Zeit informiert wurde, dass die Absicht bestünde, mir das Goldene Ver-

dienstzeichen zukommen zu lassen, war ich einigermaßen verblüfft und habe telefonisch nachgefragt, wer denn auf diese Idee gekommen wäre, das könne man mir nicht sagen, also erbat ich Bedenkzeit. Mit meinem „Hand- und Herzgefährten“ Olaf Scheuring konnte ich zu dem Zeitpunkt nicht mehr direkt sprechen und da ich mir absolut keiner Verdienste um die Stadt Wien bewusst war, spürte ich in mir eher Ablehnung – einen Verdienst hätten Olaf und ich allerdings vorweisen können, hätte man uns die Realisierung eines Projektes ermöglicht, um das wir wahrlich gerungen haben, von Dezember 2005 bis Sep-

tember 2008: ein JEDERMANN für Wien.

Schließlich sprach ich mit unserem Freund Ernst Stankovski darüber und er sagte mir, ich solle diese Ehrung annehmen, worauf ich irritiert antwortete, ich bräuchte einen Laudator und ironisch hinzufügte: „Würdest Du das denn machen?“ und er hat geantwortet: „Selbstverständlich – und Du kannst in Deiner Dankesrede die JEDERMANN-Geschichte erwähnen.“ Und deswegen sind wir heute hier.

Zum guten Schluss noch: Olafs Ring in der Theatersäule ist für mich unvergleichlich wertvoller als dieses angebliche Verdienstzeichen.

E.I.Sch.

**Keine trockene
Angelegenheit
Theatergruppe
Lutzmannsburg
spielt
„Stilles Wasser“**



**Stilles Wasser oder
doch hohe Wellen?**

„Stille Wasser sind tief!“
Treffender kann man das neue Stück der Theatergruppe Lutzmannsburg nicht beschreiben. „Stilles Wasser“ von Martin Willi entführt das Publikum in eine ländliche Idylle, wo anfangs alles in bester Ordnung scheint. Dramatische und unerwartete Entwicklungen bringen das Leben am stillen Wasser gehörig durcheinander. Packend, unterhaltsam und wieder traditionell in Lutzmannsburger Mundart präsentiert die Theatergruppe Lutzmannsburg ihren achten Streich.

Nachdem im Vorjahr das Stück „Die Falle“ für knisternde Spannung sorgte und das Publikum bis zum Schluss rätselte, wie die packende Krimiinszenierung enden wird, geht es heuer nicht minder dramatisch zu. Unerwartete Ereignisse verändern das harmonische Leben am stillen Wasser.

Der Fluss Lauen fließt durch das Land des Bollhofs friedlich ins Tal hinab. Hier lebt der Bauer Toni Affolter mit seiner Frau Barbara und seiner Tochter Rosi. Alfred, deren Knecht, lebt und arbeitet ebenfalls auf dem Bollhof. Als eines Morgens Bürgermeisterin Ruth Kopp und Dr. Hans von Lippenhold, Ingenieur der Wasserwerke, der Familie Affolter ihre Aufwartung machen, beginnt das stille Wasser unerwartet Wellen zu schlagen: Die Gemeinde und die Wasserwerke planen einen Stausee, und zwar auf einem der besten Grundstücke der Affolters. Zur selben Zeit kommt die Liebschaft von Rosi und Robert, dem Sohn von Tobias Meienberger, der auch Großbauer auf dem Hornhof ist, ans Tageslicht. Und das, wo die Affolters und Meienbergers seit Jahren verfeindet sind. Dieser Zustand stellt die Liebe von Rosi und Robert auf eine harte Probe. Die Spannung erreicht ihren Höhepunkt, als Klothilde, eine geheimnisvolle Frau aus den Bergen die Bühne betritt, und die Kinder

der beiden Familien endlich die Wahrheit hinter der Feindschaft der Väter erfahren wollen....

**Geht alles den
Bach hinunter?**

Wird es tatsächlich einen Stausee geben, und haben die Affolters eine Zukunft am Bollhof? Hat die Liebe von Rosi und Robert eine Chance? Wer ist die geheimnisvolle Klothilde und warum hat Tobias Meienberger solche Angst vor ihr? Welche Rolle spielt die Bürgermeisterin in der ganzen Geschichte und was weiß Knecht Alfred über sie?

Antworten auf diese Fragen gibt es ausschließlich an den unten genannten Terminen im Theatersaal der Theatergruppe Lutzmannsburg im Landgasthof Pacher!

**Rechtzeitig Karten sichern
am neuen Spieltermin!**

Im Gegensatz zu den letzten Jahren spielt die Theatergruppe Lutzmannsburg im Jahr 2013 nicht an den beiden Wochenenden vor Ostern, sondern zum ersten Mal am Wochenende nach Ostern. TheaterfreundInnen, die jetzt auf die spannende Aufführung der Theatergruppe Lutzmannsburg neugierig geworden sind, haben ab sofort die Gelegenheit, sich ihren Platz an einem - oder auch mehreren - von insgesamt vier Terminen zu reservieren.

A.H.

<p>Termine: Samstag 06.04.2013, 19.00 Uhr Sonntag 07.04.2013, 16.00 Uhr Samstag 20.04.2013, 19.00 Uhr Sonntag 21.04.2013, 16.00 Uhr Einlass je 30 Minuten vor Spielbeginn – freie Platzwahl!</p>	<p>Ort: Landgasthof Pacher, Hauptstraße 22, A-7361 Lutzmannsburg Reservierung: Tel: 02615 / 87 212 (Gh. Pacher) oder 0650 8122463 (A. Hirt) e-mail: reservierung@theatergruppe-lutzmannsburg.at Eintritt: Freie Spende!</p>
--	---

Weitere Informationen zur Aufführung unter www.theatergruppe-lutzmannsburg.at



Kindergarten Lutzmannsburg



Fasching im Kindergarten

Die Faschingszeit mit Pyjamaparty und Faschingsparty ist leider vorüber. Doch auch weiterhin wird im Kindergarten Lutzmannsburg viel gesungen, musiziert und getanzt.

Als heuriges **Jahresthema** wurde nämlich ein **Musikprojekt** gewählt, welches von uns "**Musickids**" genannt wird.

Musik hat große Bedeutung für die Entwicklung eines Kindes. Beim Musizieren werden alle Sinne des Kindes angesprochen und gefördert, wodurch nachhaltiges Lernen ermöglicht wird. Somit hat das Musizieren und der Umgang mit Musik großen Einfluss auf Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Lernmotivation und auf das soziale Verhalten eines Kindes.

Mehrmals wöchentlich haben die Kinder die **Möglichkeit mit verschiedenem Orff-Instrumentarium zu musizieren.**

Gemeinsam werden z. B. Gedichte und Geschichten verklunglicht und mit Bewegungen umrahmt.



Alexander Stimakovits, Nadja Weber, Sophie Hasler & Jana Stampf beim Musizieren

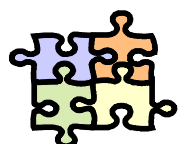
K.R.



Beim Trommeln mit Franz Löchinger

Auch die Einladung von verschiedenen Musikern und Musikanten steht bei diesem Projekt auf dem Programm. Daher hatten wir bereits **Besuch von Profischlagzeuger Franz Löchinger**, der mit den Kindern trommelte, klatschte und tanzte, und Interessantes über das Instrument "Schlagzeug" und verschiedene Musikrichtungen erzählte.

Auch die **Stadtkapelle Oberpullendorf** wird dem **Kindergarten** einen **Besuch abstatten** und mit den Kindern gemeinsam musizieren.



Volksschule Lutzmannsburg

Musik ist Trumpf

Jedem Menschen ist das Singen von Natur aus in die Wiege gelegt. Singen ist eigentlich ganz einfach, denn unser Herz ist voller Lieder und unser Körper voller Klang. Diesen persönlichen inneren Schatz möchten wir in diesem Schuljahr ganz behutsam und auch ganz individuell heben. Darum hat das Lehrerinnenteam als **Schwerpunkt des diesjährigen Entwicklungsplanes** „**Musik bildet die Persönlichkeit**“ gewählt. Unterstützt wurden und werden wir dabei von Experten aus dem Percussion-, dem Volkslied- und dem Instrumentalbereich.

Lernreisetag „Freude an Musik“

In Kleingruppen machten sich unsere SchülerInnen auf eine **Lernreise durch das Volksschulgebäude** und besuchten an diesem ereignisreichen Tag **sieben Stationen**. Beim selbständigen Arbeiten und Kooperieren erfuhren die SchülerInnen unterschiedlichste Zugänge zur Musik. Neue Lieder wurden erarbeitet, Musikinstrumente am Klang unterschieden, hohe und tiefe Töne in verschiedenen Versuchen unter die Lupe genommen und ein Musikinstrument gebastelt. Im Unterrichtsgegenstand Mathematik gab es entsprechendes Übungsmaterial, das an den individuellen Leistungsstand der Kleingruppe angepasst war. In unserem Bewegungsraum lebten die Kids den kindlichen Bewegungsdrang beim Kriechen, Laufen, Springen und Klet-

tern aus. Unterstützt wurde das Lehrerinnenteam von den engagierten Eltern, die an diesem Tag selbst Lernstationen betreuten.

Liebe Eltern, danke für eure Mitarbeit!

Dreisprachige Lieder

Die **KUGA in Großwarasdorf** stand ganz **unter dem Motto** „**Sing mit uns fröhliche Lieder**“.

Der Schulchor unserer Volksschule unter der Leitung von Frau Lehrer Veronika Lauschmann und der Kinderchor der KUGA unter der Leitung von Jelka Zeichmann-Kocsis sangen gemeinsam die dreisprachigen Lieder des neuen Liederbuches von Frau Prof. Karal, die die musikbegeisterten Jungsänger auch am Klavier begleitete. Unterstützt wurde dieses Musikprojekt vom Burgenländischen Volksliedwerk im Rahmen von „Burgenland singt“.

B.W.-S.



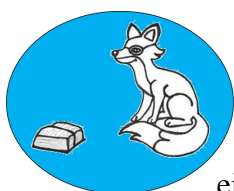
Dreisprachiges Konzert in der KUGA



Drums for kids



Der Herr Bürgermeister betreut eine der Lernstationen



Schülerhort Lutzmannsburg

Wieder einmal gab es im Hort, seit Erscheinen des letzten Gemeindeblattes, viel zu erfahren und zu erleben.

ADVENT

Den Advent als besinnliche Zeit des Jahres, leiteten wir mit unserer **Nikolausfeier** ein. Während wir uns gegenseitig vieles über den Hl. Nikolaus und über die Legenden um seine Person austauschten, so durfte natürlich auch das gemütliche Beisammensitzen nicht fehlen. Bei der Jause, die die Kinder selbst arrangierten, verzehrten wir neben selbst gebackenen Muffins natürlich auch die Naschereien, die es als kleines Nikolausgeschenk gab.

Weiter ging es dann schon mit der **Weihnachtsfeier**, die die Kinder **im Rahmen eines kleinen Projektes** selbst planten und gestalteten. Jeder lieferte hierzu einen wichtigen Beitrag, der das Fest als solches perfekt abrundete und so neben einer kleinen Aufmerksamkeit, die jedes Kind

bekam, auch noch mit einem Gruppengeschenk belohnt wurde. Denn schließlich verdient der Ideenreichtum, mit dem die Kinder zu Werk gingen, viel Lob und große Anerkennung.

FASCHING

Da der Fasching heuer genau in den Semesterferien

seinen Höhepunkt hatte, beschlossen wir, die Faschingsfeier vorzuziehen. Zu dieser durften wir nicht nur unsere Stammgruppe begrüßen, sondern auch wieder viele Kinder, die den Fasching im Hort ebenfalls nicht missen wollten. **Im Turnsaal der Volksschule**, der zum Partyraum umgestaltet wurde, wurde dann **getanzt, gespielt und natürlich viel gelacht.**

U.M.



Bei der Nikolausjause: Julian, Karl, Tim, Patrick, Karla, Lara und Leonie (v.l.n.r.)



Bei der Faschingsparty: Diana, Lara, Karla, Nina, Jessica, Paula, Josephine und Alena (sitzend) Tim, Benedikt, Karl, Patrick, Julian, Daniel und Moritz (stehend)



Für die kommende Saison 2013 (April bis September) suchen wir

1 MitarbeiterIn

für Organisation, Planung, Telefonie, Marketing, Gästebetreuung (zumindest im Niedrigseilbereich)

Mindestalter: 18 Jahre

Wir bieten:

Teilzeitbeschäftigung (Ø ca. 10 Stdn / Woche), inkl. Wochenende nach Vereinbarung
Organisatorische Tätigkeit von zu Hause möglich; Laptop, Handy zur Verfügung.
Mindestlohn: 380,-/brutto monatlich

Stellenausschreibung

Anforderungen:

Freude bei der Arbeit mit Menschen

Engagement und Teamfähigkeit

Flexibilität bei Arbeitszeit

Anwendungskennntnisse am PC von WORD, EXCEL-

Programmen

Führerschein

1 MitarbeiterIn

für Betreuung unserer Gäste im Niedrig-und Hochseilbereich

auch als Ferialjob für SchülerInnen / StudentenInnen

Mindestalter: 16 Jahre

Wir bieten:

Teilzeitbeschäftigung (Ø ca.

10 Stdn / Woche), inkl. Wochenende nach Vereinbarung
Mindestlohn: 380,-/brutto monatlich

Ausbildung zum Trainerassistent für Hochseilparcours oder auch Ausbildung zum Trainer für Hochseilparcours (auf Vereinbarung)

Anforderung:

Freude bei der Arbeit mit Menschen

Engagement und Teamfähigkeit

Flexibilität bei Arbeitszeit

Information und Bewerbung:

Peter Heisz

0664/8231327 oder

training@

sonnenlandseilgarten.at

P.H.



Der Sportverein wechselte mit drei Veranstaltungen ins neue Jahr.

Zunächst traf man sich in der großen Runde der HelferInnen und Spieler zur Weihnachtsfeier.

Kurz vor dem Weihnachtsfest fand dann wieder das **Vorweihnacht'In** am Dorfanger statt, zu dem wir diesmal als prominenten **Stargast Christopher Trimmel**, Spieler von Rapid Wien, begrüßen durften. Nicht zuletzt auf Grund der freundlichen **Unterstützung der Rednosed-Rendeers** (Wolfgang Glöckl, Harald Magedler und Peter Mersich) gelang wieder eine sehr stimmige, adventliche Veranstaltung.



Christopher Trimmel mit Andreas & Christoph Schläffer

Sehr **informativ** verlief wieder der **Jahresrückblick**, der **im Zuge der Vollversammlung** gehalten wurde. Der Sportverein durfte dabei über ein sehr arbeits- aber auch erfolgreiches Jahr Resümee ziehen und seinen Mitgliedern davon berichten. Ein **Schwerpunkt** dabei war die **Fertigstellung des Kabinenzubaus** der viel Einsatz erforderte und der zum größten Teil schon in die Nutzung übernommen werden konnte.

Im **sportlichen Rückblick** wurde davon berichtet, dass die **Kampfmannschaft** die vergangene **Meisterschaft am 6. Tabellenplatz** beendet hat. Auch zur **Saisonhälfte 2012/2013** lag die Mannschaft mit dem **7. Platz** im Tabellenmittelfeld.

Die **Reservemannschaft** beendete die **abgelaufene Meisterschaft** wieder **am ersten Platz** und konnte den Vorjahrestitel somit erfolgreich verteidigen, wozu an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert wird. Auch **in der laufenden Saison** liegt die **Reserve wieder im Spitzenfeld** der Tabelle.

Es wurde auch versucht der **Nachwuchsarbeit** noch mehr Gewicht zu geben.

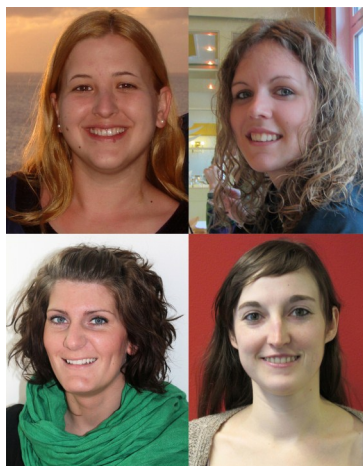
So wurden ein **Schnuppertraining** und ein **internationales Nachwuchscamp** auf der Sportanlage abgehalten.

Als Effekt davon ist es **gelingen**, in der Spielgemeinschaft eine **U8-Mannschaft**



Beim Schnuppertraining 2012

für den Spielbetrieb zu nennen, in der hauptsächlich Kinder aus unserer Gemeinde spielen. Dass dies möglich wurde, ist wesentlich dem **Nachwuchs-Betreuer**team, bestehend aus **Manuel Imre, Andreas Imre und Christoph Sterr** zu danken.



Neu im Vorstand: „Girls-Power“ mit **Melanie Kainrath, Lisa Weber, Elisabeth Toth & Katja Pröts**

Es wurde auch ein **neuer Vorstand für die nächste Funktionsperiode** gewählt.

Erfreulicher Weise stellten sich beinahe alle Funktionäre wieder für eine weitere Vorstandstätigkeit zur Verfügung. Erfreulich ist, dass sich mit **Melanie Kainrath, Katja Pröts, Elisabeth Toth und Lisa Weber** der Vorstand jetzt über **tolle weibliche Verstärkung** freuen darf.

Unsere **Fußballer** stehen seit **Anfang Februar** wieder voll in der **Vorbereitung** auf die Frühjahrsaison. Um witterungsunabhängig eine solide Basis dafür zu legen, absolvierte der Kader der Erwachsenenmannschaften ein **3-tägiges Trainingscamp im steirischen Gnas**, das von Spielern und Betreuern gleichermaßen gelobt wurde.



Als personellen Zugang darf die Mannschaft **Christoph Mihalkovitsch** als **Rückkehrer aus Raiding** begrüßen.

Von der Bank der Langzeitverletzten ist zu berichten, dass sowohl **Andreas Imre** als auch **Samuel Toth** ihre **Knieoperationen gut hinter sich gebracht** haben und schon daran arbeiten, möglichst rasch wieder auf das Spielfeld zurückkehren zu können.



Es wurden auch schon drei **Vorbereitungsspiele absolviert**:

2:0 gegen Piringsdorf (D. Gansrigler, Chr. Budischeck), 0:3 gegen Markt St. Martin und 1:2 gegen Hirm (Chr. Budischeck).

M.W.



Beim Trainingslager in Gnas in der Steiermark

stehend v.li.: **Obmann Klaus Stipsits, Hannes Magedler, Johannes Weber, Philipp Weber, Christoph Plöchl, Patrick Weber, Stefan Toth, Christoph Sterr, Thomas Jamnik, Christopher Budischeck, Daniel Gilschwert, Simon Weber, Co-Trainer Martin Gross;**
hockend v.li.: **Thomas Magedler, Jürgen Gross, Spielertrainer Manuel Imre, Florian Alten, Johannes Gruber, Stefan Schmidt, Mark Steiner, Elias Mark, Christopher Steiner, Zsolt Steiner, David Gansrigler**

Veranstaltungen / Termine

Osterfeuer: Sa., 30. März 2013 am Sportplatzgelände



Flurreinigungsaktion: 6. April 2013

Treffpunkt bei den FW-Häusern um 8.30 h
Einladung ergeht an die gesamte Ortsbevölkerung

Für Verpflegung wird seitens der Gemeinde gesorgt !

Theater „Stilles Wasser“ im Gasthof Pacher

Samstag 06.04.2013, 19.00 Uhr

Sonntag 07.04.2013, 16.00 Uhr

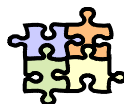
Samstag 20.04.2013, 19.00 Uhr

Sonntag 21.04.2013, 16.00 Uhr



Preisfischen: 14. April 2013, Start 7.00 h
am Fischteich Lutzmannsburg

Schulfest: 28. April 2013, 15.00 h - GH Pacher



Maibaumfest Jugend Lutzmannsburg:

Di., 30. April 2013 beim Jugendhaus



Landesmeisterschaft - Fischen: 11. Mai 2013,

Qualifikation am Fischteich Lutzmannsburg, ab 9.00 h

Speerwurf-Event: Sa., 15. Juni 2013, 16.00 h



Gartenfest Verschönerungsverein

Strebersdorf: 22. Juni 2013 ab 15.00 h

beim Feuerwehrhaus mit „Hannes Top Music“



Sportfest Sportverein: 28. - 30. Juni 2013

am Sportplatz Lutzmannsburg

P.D./K.G.

M.W.

**MARKTGEMEINDE
LUTZMANNSBURG** &
Bildungsberatung
Burgenland

**Kostenlose Beratung
in allen Fragen
zur Aus- und
Weiterbildung**

**Nächste Termine im
GEMEINDEAMT
LUTZMANNSBURG:**

Montag, 11. März 2013

Montag, 8. April 2013

Montag, 13. Mai 2013

Montag, 17. Juni 2013

Terminvereinbarung
unter

Tel. 0664 / 8843 0663

Mag. Martin Weber,
Bildungsberater

oder über

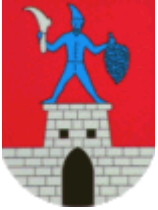
www.bildungsberatung-burgenland.at

Herausgeber:
Marktgemeinde
Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:

K.G.Amtsleiter Karl Gansrigler
Chr.R.Bgm. Christian Rohrer
R.K.Ortsvorsteher Roman Kainrath
E.O.Erwin Ohr, Vors. Marktkassiere
A.G.FW-Lmb. Verwalter Andi Gruber
K.Pr.FW-Strd. Katja Pröts
P.D./K.G.Pia Dömötör / Karl Gansrigler
KV. R.B.Kulturverein Röm.Bernsteinstraße
A.G.Andi Gruber, Kath. Jugend
J.K./O.G.Pfarrer Mag. Josef Kuzmits,
Ratsvikar Mag. Oswald Gruber
R.M.Kurator Reinhardt Magedler

E.O./Chr.Schw. ..Erwin Ohr / Christian Schwartz
Kriminalprävention
WKOWirtschaftskammer Burgenland
E.I.Sch.Elfriede Irrall-Scheuring
A.H.Alexander Hirt, Theatergruppe
K.R.KG-Leiterin Karin Rohrer
B.W-S.VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
U.M.Hortleiterin Ulrike Maszlovits
P.H.Peter Heisz, Sonnenl.-Seilgarten
M.W.Mag. Martin Weber, Sportverein
M.W.Bildungsber. Mag. Martin Weber
Beilage 1Bgm. Christian Rohrer
Beilage 2Gde.rat Walter Maszlovits



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at

E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Lutzmannsburg, 7. März 2013

Liebe Gemeindebürgerinnen,
Liebe Gemeindebürger !

Im Mittelburgenland, als Pilotregion, wird das **Projekt „DORFSERVICE - Soziale Dienste im Dorf“** gestartet.

Gemeinsam mit unseren Nachbargemeinden Frankenau/Unterpullendorf, Mannersdorf, Oberloisdorf, Steinberg-Dörfel und Piringsdorf möchten wir in den Gemeinden gerne etwas Neues in Sachen „Nachbarschaftshilfe“ auf den Weg bringen, was auch ein Anliegen unserer Bevölkerung und auch im Dorferneuerungskonzept ein Thema ist.

Wir werden alle älter und jeder möchte so lange wie möglich sein Leben bei voller Gesundheit genießen. Aber irgendwann kommt der Zeitpunkt, wo nicht mehr alles alleine bewältigt werden kann, wo kleine Unterstützungen im Alltag hilfreich werden. Wenn die Kinder erwachsen und berufstätig sind, dann ist es auch nicht mehr so leicht, Kontakte im Ort zu pflegen oder mobil zu sein (Fahrten zum Arzt, zum Einkaufen, usw.).

Andererseits gibt es auch viele unter uns, die noch sehr aktiv und rüstig sind und gerne etwas für andere in unserer Gemeinde tun möchten („Nachbarschaftshilfe“).

In den ersten Projektsitzungen wurde vereinbart, einen Fragebogen zu entwickeln, um herauszufinden, was in den Gemeinden an Unterstützung gebraucht wird und was durch ehrenamtliches Engagement abdeckt werden kann. Es geht dabei *nicht* um Dienstleistungen im Krankenpflegebereich.

Der Fragebogen auf der Rückseite ist so gegliedert: 

- Persönliche Angaben (optional, damit eventuell nachfragt werden kann)
- Was wünschen wir uns als Familie an sozialen Angeboten?
- Was kann ich mir vorstellen für andere - ehrenamtlich - zu tun?

Der Fragebogen ist so gedacht, dass er **gemeinsam in der Familie personalisiert oder anonym ausgefüllt wird.** **Die Angaben verpflichten Sie zu nichts!**

Die ausgefüllten Fragebögen können Sie bis 18. März 2013 abgeben.

Die Fragebögen können im Gemeindebriefkasten am Gemeindeamt Lutzmannsburg eingeworfen werden.

Es erfolgt seitens der Gemeinde eine tägliche Entleerung.

Die Fragebögen werden vom Projektträger aller teilnehmenden Gemeinden anschließend ausgewertet. Ein Infoabend soll in weiterer Folge stattfinden, bei dem die Ergebnisse präsentiert und besprochen werden.

**Bürgermeister
Christian ROHRER**

PERSÖNLICHE ANGABEN

(der Fragebogen kann auch anonym ausgefüllt werden)

Nachname/Vorname: _____

Adresse: _____

Wie viele Personen älter als Jahrgang 1958 leben in Ihrem Haushalt? ____

DAS WÜNSCHEN WIR UNS ALS FAMILIE AN SOZIALEN ANGEBOTEN

- Fahr- und Bringdienste (Apotheke, Behörden, einkaufen fahren, Einkäufe bringen)
- Hilfe in Behördenangelegenheiten (Formulare ausfüllen,..)
- Besuchsdienst (vorlesen, tratschen, Karten spielen,..)
- Spaziergehdiensnt (sicher zu Freunden oder in die Kirche kommen)
- Notfalls-Dienst (wenn jemand kurzfristig ins Spital muss, vorübergehende Versorgung der Familie, der Haustiere etc.)
- kleine Gartenarbeiten (Schnee schaufeln,..)
- kleine handwerkliche Dienste (Glühbirnen wechseln, ...)
- Tagesbetreuung in Gruppen (Tratsch und Spiel)
- Anderes: _____

DAS KANN ICH MIR VORSTELLEN FÜR ANDERE EHRENAMTLICH ZU TUN

- persönliche Hilfeleistungen (einkaufen, Besuchsdienste, Fahrdienste)
- kurzfristige Hilfe auf Zuruf, im Notfall (z.B. kurzfristiger Krankheitsfall)
- praktische Arbeiten (kleine Handwerks- und Gartenarbeiten)
- vorübergehende Betreuung von Kindern („Leihoma/-opa“)
- anderen etwas beibringen (handarbeiten, kochen, handwerken,..)
- Anderes: _____

Für ergänzende Bemerkungen...

Mein Bericht als Obmann des Marktausschusses

Am 22. Oktober 2001 wurde vom damaligen amtierenden Bgm. Horst Weber eine Sitzung der Marktkommission abgehalten. Nachdem der Gemeinderat Bruno Schlögl als Vorsitzender der Marktkommission bei dieser Sitzung ausschied, wurde ich als neuer Obmann einstimmig gewählt.

In einem Antrag des Tourismusverbandes vom 9. Juli 2001 wurde die Verlagerung des Marktgebietes erbeten, und von Hr. Komm. R. Rathmanner, Innungsmeister der Marktfahrer, unterstützt.

Beginnen sollte der Markt ab Hauptstr. 35 (Pacher Roland).

Am 11.12.2001 wurde eine Marktstandserhebung (benötigte Laufmeter, Standort, Adressen, usw.) von Knahr Manfred, Wurmbauer Hans und meiner Person durchgeführt und dabei wurden ca. 45 zu vergebene Stellplätze ermittelt.

Aufgrund dessen konnte ich in Zusammenarbeit mit OAR Ing. Karl Gansriegler einen Lageplan erstellen sowie eine Liste anfertigen, um eine Übersicht über verschiedene Vorfälle festhalten zu können (Inhalt: Name des Marktfahrers, Anschrift, Branche, Teilnahme, Laufmetergebühr € 0,70, Einlöse €1,45, sowie weitere Anmerkungen). Für etwaige Stellplätze vor der Kirche für Gewerbetreibende, Weinbauern, Autohändler usw. wurde auch Sorge getragen.

Eine vorläufige Marktstandeinteilung, mit kurzer Information zur Geschichte der Marktgemeinde Lutzmannsburg wurde von mir verteilt. Die Aussendung gleichen Inhalts in ungarischer Sprache wurde von mir unserer Nachbargemeinde Zsira am 6.3.2001 überbracht.

Somit war nun eine Grundlage für die Abhaltung der Märkte geschaffen, die für alle Beteiligten akzeptabel war. Keiner musste mehr seinen Platz verteidigen, und es kam auch zu keinen Streitereien mehr. Die Kontrollen meinerseits vor Beginn des jeweiligen Marktes (5:00-6:00) und kurze Gespräche führten zu einem reibungslosen Ablauf.

Es war mir auch ein Anliegen, den Marktfahrern Danke zu sagen in Form einer Flasche Wein. Es wurden (und werden bis heute) von jedem Weinbauern abwechselnd 4 Kartons á 12 Flaschen eingekauft, der Rest geht an die Gemeinde. Die Entlohnung der Mitglieder vom Marktausschuss wurde nach einem Antrag vom 16.2.2006. von 22 Euro auf 25 Euro erhöht.

Was mich besonders freute war, dass wir im Jahre 2003 marktfreundlichste Gemeinde des Burgenlandes wurden. Daraufhin erfolgte eine Einladung der Marktfahrer in die Winzergenossenschaft.

Seit dem Jahr 2003 werden die Marktfahrer jedes Jahr zum Weihnachtsmarkt zu einem Kellerbesuch bei unseren Weinbauern eingeladen. Im Gespräch mit den Marktfahrern wurde mir bestätigt, dass wir die einzige Gemeinde sind, die dies praktiziert.

Mit den Einnahmen der Standgebühren wurden die anfallenden Kosten beglichen und verbleibende Einnahmen natürlich der Gemeinde zugeführt.

Bei der jährlich von mir einberufenen Sitzung werden die Einteilung der Marktkommissare und Allfälliges besprochen.

Bei einer dieser Sitzung wurde überlegt, die Jahreshmärkte von 6 auf 4 zu reduzieren, das heißt die Märkte im Februar und im August zu streichen.

Am 14.12.2010 habe ich diesbezüglich zusammen mit Ohr Erwin und Hirschler Karl eine Umfrage durchgeführt.

Nach telefonischer Rücksprache mit Hr. Komm.R Rathmannner am 7. Februar 2011 über dieses Thema konnte er mir kein Ergebnis mitteilen, bei der Marktsitzung am 28. Februar 2011 wurde der Punkt vertagt.

Am Montag, dem 26. September 2011 kam, nach etlichen Versuchen, mit ihm ein Gespräch zu führen und Hr. Komm.R Rathmannner auch zu einer Sitzung einzuladen, die Antwort: „der Markt bleibt vorläufig wie er ist!“.

Nach jeder der oben genannten Sitzungen erhielten die Marktkommissare von mir persönlich ein Protokoll, die Einteilung, und eine Übersicht bezüglich Weinkauf bzw. Kellerbesuch.

Am Sonntag, dem 9. Dezember 2012 lud der neue Obmann Erwin Ohr zur kurzen Besprechung und Information für das kommende Jahr, auch der Kellerbesuch bei Edwin Weber war schon fixiert. Daraufhin wurde der Obmann von mir aufmerksam gemacht, dass der Kellerbesuch bei Familie Seidl K. geplant (protokolliert) war.

In einem klärenden Gespräch mit Familie Seidl wurde uns zugesichert, dass es zum jetzigen Zeitpunkt nicht passend und auch kein Problem sei, keinen Kellerbesuch abzuhalten.

Was ich in diesem Bericht auch zum Ausdruck bringen möchte ist, dass meine Funktion als Obmann nie durch die Zugehörigkeit zu einer Partei beeinflusst worden ist, sondern dass ich als Obmann des Marktausschusses sachlich geblieben bin und als einfacher Mensch meine Arbeit ehrlich gemacht habe.

Wichtig war mir immer die gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Marktausschusses, welche tadellos funktioniert hat. Besonderen Dank möchte ich unserem „Charly Gansriegler“ mit seinem Team aussprechen, welche immer zuverlässig für uns Vorbereitungen getroffen und Aufarbeitung geleistet haben.

Mit den Marktfahrern, die mich durch ihre Lebensweise faszinieren, Gespräche über Erlebtes, Sorgen, Privates usw. führen zu dürfen, empfinde ich als einen besonders interessanten und bereichernden Aspekt meiner Arbeit.

Es war mir eine Ehre, Frau Haas kennengelernt zu haben, die mit ihren gut 80 Jahren immer zu uns auf den Markt kam, oder auch die Familie Ringbauer, deren Senior Chef seit dem Jahr 1955 hierhergekommen war, der aber leider vor ca. 2 Jahren verstorben ist.

Ich möchte mit diesem Schreiben auch betonen, dass der neue Obmann der Marktkommission, Herr Erwin Ohr, von mir die gleiche Unterstützung erhalten wird, die ich auch von ihm erhalten habe.

Zusammenfassend denke ich, dass es mir gelungen ist, den Marktfahrern das Gefühl zu vermitteln, dass sie bei uns in der Gemeinde herzlichst willkommen sind.

Für die Zukunft wünsche ich mir auf jeden Fall den Erhalt des Marktes, um dadurch eine langjährige, schöne Tradition für Jung und Alt bewahren zu können.

Anzudenken wäre es, mit den uns heute zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, vermehrt Informationen und Ankündigungen in Hotels oder Werbung via Internet zu betreiben.

Alte Beschlüsse sollten meiner Meinung nach wieder neu aufgegriffen werden, wie z.B. die Ankündigung des Marktes bei der Ortseinfahrt (Beschluss vom 10.01.2002), oder auch die Nutzung der freien Fläche vor der evangel. Kirche durch weitere Aussteller (nachzulesen in der Marktinfo. vom 6.03.2001).